

Fr. Prillinger, Hexe und St. Georgitag (in Heimatgaue 2 (1921))

S. 30

Am Vorabend vor St. Georgi.... errichteten die Burschen auf dem Felde einen Holzstoß und zündeten ihn an. (Hexenfeuer). Vorher hatten sie zum Feuerstoß eine Haustür oder eine Hausbank getragen und nahe zum Feuer gestellt. Sie holten Zaunstecken und Wäscheplätterer und schlugen damit auf Bank und Tür ein und riefen dabei, daß es weithin schallte:

"Zaubarin, ös holft da nix,
Zaubarin, ös zahlt da nix!"
(Hexenpeitschen.)

(Gegend von Laakirchen)